

Aus ihrer Praxis am Sandkamp

## Tipp des Monats

### Selektion auf wirtschaftliche Kühe-ein Modell für Alle

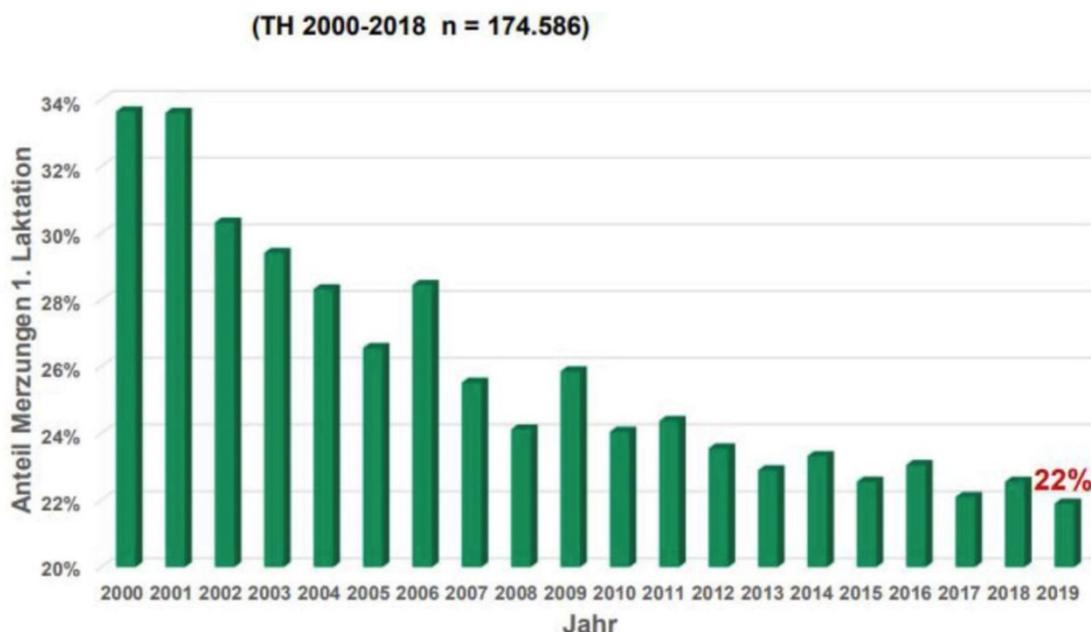
Jeder Betriebsleiter muss sich auch mit der Wirtschaftlichkeit seiner Milchproduktion angemessen auseinandersetzen .

Einen wichtigen Kostenfaktor neben den Futterkosten stellen die Aufwendungen für die Reproduktion und Remontierung der Herde dar.

Über eine optimierte Geburtshygiene und die Kälberaufzucht im Sinne einer metabolischen Programmierung gelingt es schon vielen Betrieben , höher leistende und mit höherer Nutzungsdauer ausgestattete Färsen zu produzieren.

Dennoch verlassen zu viele Jungkühe schon nach der ersten Laktation die Betriebe. Das ist im Sinne der Lebenseffektivität und der gesamtproduzierten Milchmenge absolut ineffizient. Durch entsprechende genotypische Selektion tun sich hierzu Lösungsansätze auf.

Die Abgangsrate der Erstlaktierenden ( LKV MV 2019 : 22 % ) ist aufgrund der Eutererkrankungen ,Sterilitäten und Klauenprobleme sehr hoch.

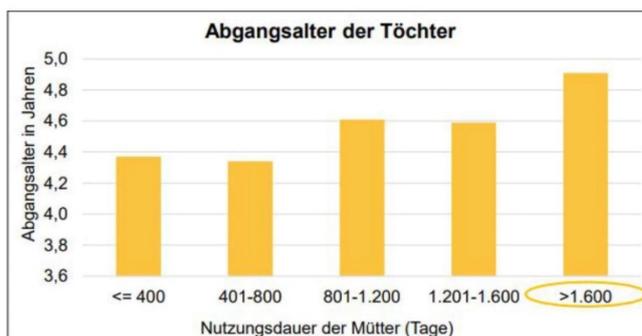
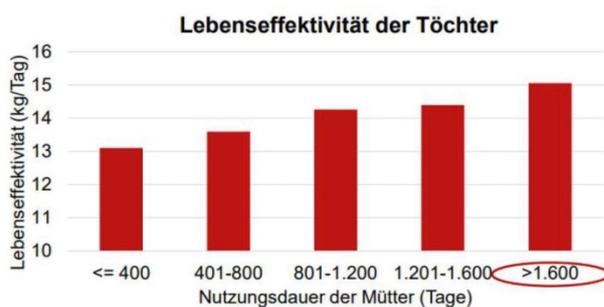


TH : Testherde

Eine aktuelle kooperative Arbeit der HU Berlin und der LFA Mecklenburg-Vorpommern zeigt nun einen deutlichen Zusammenhang zwischen früh abgegangenen Kühen und dem Abgangszeitpunkt ihrer Töchter auf. Hierzu wurden Nutzungsdauer , Abgangsalter, Abgangsursachen sowie die Lebenseffektivität betrachtet.

Die Untersuchungen zeigen:

- Eine lange Nutzungsdauer ist mit hoher Lebenseffektivität verbunden
- Je länger die Nutzungsdauer der Mütter , umso länger war auch die Nutzungsdauer ihrer Töchter.
- Mütter und ihre Töchter weisen ähnliche Abgangsursachen auf.



Die Auswertung zeigt einen Zusammenhang zwischen früh abgegangenen Kühen und ihren Töchtern.

Diese Angaben zeigen die Wichtigkeit , die Jungkühe länger im Stall zu behalten und damit die hohen Aufzucht-kosten besser wieder zu verdienen.

### Empfehlung:

- Kälber von früh gemerzten Kühen müssen genotypisiert werden . Über den Zuchtwert RZN lässt sich die Chance auf eine alte Kuh gut erkennen.
- Generelle Selektion der Kälber nach dem genomischen Zuchtwert.
- Gute alte Kühe mit gesextem weiblichen Sperma besamen.
- Kühe anhand des Zuchtwertes RZN ( Nutzungsdauer ) besamen .

Quelle: 29.Milchrindertag MV